



Impulse zum Gespräch

Hes 37,1-14

09.04.2023

Von der Auferstehung her leben

Weitere wichtige Bibelverse aus der Predigt und darüber hinaus:

1.Mos 2,7; Hes 1,3; 3,22; Mt 28,1-15; Mk 16,1-14; Lk 24,1-48; Jo 20,1-31; 1.Kor 15,1-58

Fragen zum Gespräch:

1. Trauen wir - wie Hesekiel - Gott zu, dass er Totes lebendig machen kann? Worin gründet unser Vertrauen? Sprecht über die Bedeutung der Auferstehung Jesu für unser Vertrauen.
2. Gottes „Markenzeichen“ ist, dass er Tote lebendig machen kann. Wie erleben wir heute schon die „Kraft seiner Auferstehung“ (Phil 3,10)?
3. In welchen Bereichen würdet Ihr Euch wünschen, dass die „verdorrten Gebeine“ Eurer Gemeinde wieder lebendig werden? Es ist eine Hoffnung ...
 - dass in einem Menschen, der „geistlich tot“ (Eph 2,1-9) war, wieder neues Leben beginnen kann.
 - dass in einer Gemeinde, in der Menschen einander verletzt haben und nun unverbindlich nebeneinander leben, wieder eine neue Einheit entsteht.
 - dass wieder etwas wächst und verbunden wird, wo Menschen sich auseinander gelebt haben in Ehe, Familie und Freundschaft.
 - dass alte, lähmende Erfahrungen endlich losgelassen und nicht mehr nachgetragen werden und ein neuer, lebendiger Geist die Menschen erfüllt.
 - dass wir hier in unserer Gemeinde nicht nur nebeneinander singen, beten, die Predigt hören und das Abendmahl nehmen - sondern dass dieses Miteinander uns füreinander aufmerksam macht.
 - dass wir viel gelassener, viel angstfreier, viele mitmenschlicher, viel tiefer verbunden leben können.
 - dass das göttliche Wort Fleisch wird und Gestalt annimmt, zum Segen für uns und unsere Umwelt.Was davon brauche ich - brauchen wir am Dringenden? Warum?
4. Erinner dich an die Momente größter Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung in Deinem Leben. Hat es Mutmacher gegeben? Wusstest Du Dich getragen? Was konkret hat geholfen?
5. Macht der Glaube an die Auferstehung für Dich einen Unterschied in schwierigen Situationen? Welchen?

Notizen:

„Von der Auferstehung Christi her kann ein neuer, reinigender Wind in die gegenwärtige Welt wehen ... Wenn ein paar Menschen dies wirklich glaubten und sich in ihrem irdischen Handeln davon bewegen ließen, würde vieles anders werden. Von der Auferstehung her leben: Das heißt doch Ostern.“ (Dietrich Bonhoeffer)